

Informationen zur Taufe in St. Sebald Nürnberg

Sie haben sich selbst oder Ihr Kind in unserer Kirchengemeinde zur Taufe angemeldet. Wir freuen uns über Ihre Entscheidung und möchten, dass die Taufe zu einem Meilenstein in Ihrem Leben wird.

Damit Sie sich schon vorbereiten können, haben wir diese Informationen für Sie zusammen gestellt. Alle weiteren Fragen klärt Ihre Pfarrerin / Ihr Pfarrer beim Taufgespräch gerne mit Ihnen.

Termin

Melden Sie die Taufe bitte rechtzeitig im Innenstadtpfarramt an, Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 9 -17 Uhr, Tel. 0911-2142500. Die Tauftermine entnehmen Sie bitte der homepage (www.sebalduskirche.de) oder dem Magazin *Citykirche*.

In der Regel finden die Taufgottesdienste einmal im Monat an einem Sonntag um 11.30 Uhr statt. Hier werden bis zu drei Taufkinder in einem Gottesdienst getauft.

Für Jugendliche oder Erwachsene finden wir eine passende Form.

Taufgespräch

Nach der Taufanmeldung meldet sich die/der Pfarrer/in bei Ihnen, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Es ist schön, wenn am Taufgespräch beide Eltern und - wo möglich - auch die Paten teilnehmen. Bitte wählen Sie doch bereits vorher schon einen biblischen Taufspruch aus (s.u.).

Taufpaten

Kinder und Jugendliche bekommen einen oder mehrere Taufpaten zur Seite gestellt, die bei der Taufe versprechen, den Eltern bei der religiösen Erziehung der Kinder zu helfen und sie zu begleiten. Das Patenamtsamt kann jeder evangelische Christ ab dem Alter von 14 Jahren übernehmen. Auch Angehörige anderer christlicher Konfessionen (Mitglieder der ACK= Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) können Paten werden. Wer allerdings aus der Kirche ausgetreten ist, hat damit das Recht aufgegeben, Taufpate sein zu können.

Paten, die nicht aus einer der Innenstadtgemeinden stammen, benötigen eine Patenbescheinigung, die sie bei ihrem Wohnortpfarramt beantragen.

Taufspruch

Bei der Taufe bekommt jeder Täufling ein Bibelwort zugesprochen, das ihn in seinem Leben begleiten soll. Den Taufspruch können Eltern und Paten oder der Täufling selbst aussuchen. Für alle, die nicht ganz so bibelfest sind, gibt es gute Anregungen bei www.taufspruch.de.

Taufkerze

Es ist ein schöner Brauch, dass bei der Taufe eine Taufkerze an der Osterkerze entzündet wird. Das Licht der Auferstehung Jesu soll auch im Leben des Taufkindes leuchten. Besonders schön ist es, wenn Eltern und/oder Paten hier selbst kreativ werden. Tipps erhalten Sie gerne im Taufgespräch.

Beteiligungsmöglichkeiten

Oft möchten Eltern, Paten oder andere Angehörige sich am Taufgottesdienst aktiv beteiligen. Dazu gibt es verschiedene Möglichkeiten, z.B. Lesungen, Fürbitten, Liedauswahl oder die musikalische Gestaltung, die Sie beim Taufgespräch klären können.

Fotografieren

Natürlich möchte jeder schöne Erinnerungen an die Taufe festhalten. Schade aber, wenn die Feier in einem Blitzlichtgewitter untergeht. Deshalb ist es sinnvoll, eine einzige Person zu beauftragen, die im Hintergrund dezent fotografiert, ohne den Gottesdienst zu stören. Gerne können Sie nach der Taufe noch Fotos im Kirchenraum machen.

Taufen außerhalb der eigenen Gemeinde

Manchmal gibt es triftige Gründe dafür, sein Kind nicht in der Wohnortgemeinde, sondern in einer anderen Kirche zu taufen. Dann gilt die Regel: Der/die eigene Gemeindepfarrer/in kommt nach Möglichkeit mit und tauft in der anderen Kirche. In St. Sebald müssen wir für diesen Fall die Gebühren für den Organisten in Rechnung stellen. Sprechen Sie uns bitte an.

Für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das **Innenstadtpfarramt, Tel 0911-2142500**
innenstadtpfarramt@nuernberg-evangelisch.de